

# Sächsische Zeitung<sup>\*</sup>

## SZ-ONLINE.DE

### Heiße Duelle an der Louise

Beim Swim & Run in Häslich stand die Landesliga im Mittelpunkt. Aber nicht nur.

01.08.2017



Im Hauptwettkampf des Swim&Run in Häslich konnte ihr keine das Wasser reichen – nach dem Rennen aber schon, wie man sieht. Simone Bürli, Wahldresdnerin aus der Schweiz vom Team Ausdauertraining, gewann bei den Frauen ganz überlegen.

© René Plaul

**Triathlon.** Die Triathlonsaison in Sachsen strebt allmählich ihren Höhepunkten entgegen. Die liegen mit der O-See-Challenge bei Zittau, dem Knappenman bei Lohsa und den September-Wettkämpfen der Landesliga diesmal recht spät, aber es gibt auch jetzt schon interessanten Ausdauersport zu sehen. Wie am Sonnabend bei der elften Auflage des Swim & Run an der Louise in Häslich, also vor den Toren von Kamenz. Ausrichter war der Ostsächsische Schwimmverein – im Verbund mit vielen fleißigen Helfern der Gemeinde Haselbachtal, die nicht nur Technik zur Verfügung stellte. Die große Parkplatz-Wiese beispielsweise wurde erneut von Anwohnern präpariert. Auch lokale Sponsoren waren vor Ort.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Mit insgesamt 186 Startern – einige traten mehrfach an – wurde eine gute Resonanz erreicht, woran erneut der Landesliga-Wettkampf einen großen Anteil hatte. Hier stand das Duell der beiden besten ostsächsischen Triathlonabteilungen im Mittelpunkt. Nach seinem Sieg beim Senftenberger Sprinttriathlon eine Woche zuvor war Ironman-Profi Markus Thomschke auch bei seinem Heimrennen nicht zu schlagen.

Der OSSV-Crack absolvierte die Standardstrecke über 800 m Schwimmen und dem 8,0-km-Lauf in 45 Minuten vor Christian Pfeifer und Marvin Wetzka vom Dresdner Spitzen Team, das auch die Plätze vier und neun belegte. Für den OSSV wurde Sebastian Guhr Fünfter, der noch 18-jährige Lukas Seifert in seinem ersten Rennen für das Bikehouse-Team starker Sechster und „Iron-Doc“ Sven Kunath Elfter. Die zusammengefassten Platzziffern sprachen am Ende für die Dresdner, die mehrere Regionalligastarter einsetzten. Für den OSSV rundeten Erik Pudollek als 17. und Giso Müller als 23. das gute Abschneiden ab.

Ansonsten blieben die Siege in allen anderen Wettbewerben den von weiter her angereisten Sportlerinnen und Sportlern vorbehalten. Auf der Hauptstrecke gewann die Schweizerin Simone Bürli aus Dresden in 54 Minuten als Favoritin ganz überlegen. Eine Überraschung war der Sieger bei den Männern. Mit Thomas Weber vom SC Neubrandenburg gewann der Trainer von Markus Thomschke in starken 50:39 Minuten, die ihm auch im Landesligawettbewerb einen vorderen Platz beschert hätten.

Und auf der halben Distanz über 400 m Schwimmen und 4,0 km Laufen gewannen Julia Petzka vom Leipziger Triathlonverein in 27:26 Minuten und John Heiland vom SV Elbland Coswig-Meißen in überragenden 21:35 Minuten. Letzterer absolvierte die trotz der Regenfälle der letzten Tage gut zu absolvierende Waldrunde deutlich unter 15 Minuten. Das war das absolute Schnellste an diesem Tag.

Mehr und mehr Resonanz finden auch die reinen Schwimmwettbewerbe. Vor allem die 2,0 km erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Hier gewann erneut Ralf Hildebrandt vom 1. Dresdner Schwimmverein in 27:02 Minuten. Vereinskameradin Caroline Schulze stand ihm in 30:31 aber nicht viel nach – und das, obwohl sie zuvor schon die 650 m quasi „zum Einschwimmen“ in 8:59 gewonnen hatte. Bei den Männern siegte hier Moritz Walter von der SC DHfK Leipzig in 8:41 Minuten. Erneut gab es beim Swim & Run diverse Staffelwettbewerbe. Hier konnten sich viele einheimische Athleten einen Podiumsplatz sichern. Die Pokale für die schnellsten Haselbachtaler waren eine sichere Beute der überaus sportlichen Familie Pollack. (SZ/fro)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/heisse-duelle-an-der-louise-3739090.html>